Neues Nachrichtenblatt

vom Heimat- und Verschönerungsverein „Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.

Nr. 224 31. Dezember 2018 www.heimatverein-damme.de

Stadtmuseum Damme zieht Bilanz für 2018:

Der lange Sommer fordert seinen Tribut

von Wolfgang Friemerding

Stadtmuseum Damme an einem Sommermorgen 2018

Es ist eine alte Erfahrungstatsache: Extreme Wetterlagen sind den Besucherzahlen in Museen abträglich. Und der lange heiße Sommer 2018 bewirkte auch im Stadtmuseum Damme einen Tiefpunkt in seiner nun 26jährigen Geschichte, denn das Fazit der Mitarbeiter des Stadtmuseums Damme lautete: nur 736 Besucher. Zum Vergleich: 2017 betrug deren Zahl noch 1393. Die zwölf Aufsichtskräfte, die ihre Zeit für die beiden Öffnungstage pro Woche den Besuchern zur Verfügung stellen, mussten von Museumsleiter Wolfgang Friemerding dieses Jahresergebnis mit großem Bedauern zur Kenntnis nehmen.

So wenig Interessierte im Jahr hatte es sowohl für die vier Bereiche der ständigen Ausstellung als auch für die Sonderausstellung seit der Eröffnung 1992 noch nie gegeben. Dabei konnte man angesichts des Silberjubiläums 2017 die „Höhepunkte aus 25 Jahren" erleben, einen Querschnitt aller bisherigen Sonderausstellungen – sogar ergänzt durch Gegenstände und Materialien, über die zur Zeit der entsprechenden Ausstellungsthemen das Stadtmuseum noch nicht verfügen konnte. Denn erfreulicherweise hält die Schenkungs-Tätigkeit edler Spender weiter an.

Wer diesem Hauer begegnet, befindet sich im Stadtmuseum Damme

Vor allem, seitdem das Magazin 2014 errichtet wurde, ist die Aufnahmekapazität deutlich gestiegen und können auch größere Gegenstände wie z.B. Möbel untergebracht werden. Mit diesem angewachsenen Fundus lässt sich wiederum noch manche Sonderausstellung der Zukunft bestücken und manch interessantes Thema finden. Schließlich wird im Magazin alles gesammelt, was mit der Dammer Geschichte zu tun hat.

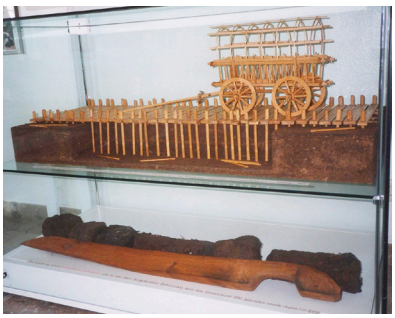
Einen deutlichen Rückgang gab es ebenfalls bei den Führungen. Genau

Blick in die Vitrine mit alten Prinzenkostümen von 1949 bzw. 1958

Impressum

Heimat- und Verschönerungsverein
„Oldenburgische Schweiz" Damme e.V.
Konradstr. 9, 49401 Damme
Tel.: (05491) 1545

Redaktion: Wolfgang Friemerding
Gestaltung: beja media GmbH



Zur Dammer Vorgeschichte, Bohlen- und Pfahlweg-Modell mit Holzschwert

22 waren es 2018, gegenüber 36 im Vorjahr. Die unterschiedlichsten Gruppen wollten diese Art des gezielt erläuterten Museumsbesuchs: Familien, Freundeskreise, Vereine, Interessengemeinschaften und natürlich Schulklassen sowie die Heischegänger der Touristinformation. Letztere machten etwa ein Drittel bei den Führungen aus.

Bei alldem ist das Stadtmuseum Damme in den Medien zweifellos präsent, denn in den hiesigen Zeitungen, Zeitschriften und Magazinen erschienen insgesamt 19 teils ausführliche und bebilderte Artikel über das Museum, die von Themen und Tätigkeiten oder Neuerungen dort berichteten. Zusätzlich schaltete diese Dammer Einrichtung zu verschiedenen Anlässen Anzeigen, um auf die Möglichkeiten des Stadtmuseum aufmerksam zu machen.

Ansonsten ist eine der Säulen der Arbeit im Stadtmuseum bekanntlich die Herausgabe von Regionalliteratur – sowohl was die Erarbeitung als auch den Verkauf anbelangt. Besonders gefragt war 2018 wieder der Band „Damme in Weltkrieg und Folgezeit“, der wie das nur hier erhältliche Heft „Eisenerzbergbau 1939-1967“ zu den Spitzenreitern gehört. Im Übrigen rangieren ebenso alle Medien (CD, DVD, Bücher) zum Dammer Carneval auf den vorderen Plätzen.

Es sind übrigens mittlerweile über 50 solcher Medien, die das Dammer Stadtmuseum verkauft. Einzusehen ist die Auswahl auf dieser Homepage unter dem Link „Publikationen“. Der Betrachter wird schnell feststellen, dass sich bei den genannten Werken allein 37 Raritäten befinden, die über den Buchhandel nicht mehr zu beziehen sind.

Zur Erinnerung seien abschließend die Öffnungszeiten des Stadtmuseums Damme genannt: mittwochs und sonntags von 15 bis 18 Uhr. Führungen können außerhalb dieser Zeit telefonisch unter 05491/4622 vereinbart werden, auch zu bestimmten Themen wie Eisenerzbergbau, Carneval oder Dammes Vorgeschichte. Bis auf Weiteres ist natürlich die Sonderausstellung „Höhepunkte aus 25 Jahren“ geöffnet.

Die Totenzettel der Gefallenen des II. Weltkriegs auf dem Modell des Krieger-Ehrenmals finden großes Interesse

Sonderausstellungshalle, Durchgang linke Hälfte mit Darstellung mehrerer Themen

Sonderausstellungsbereich zu ‘Notgeld-Notzeiten‘, Carnevalsgruppe 1921